



# FC Unterföhring 1927 e.V.

Bei uns dahoaam

Ausgabe 03 - Saison 2011/12 - 17.08.2011



## Landesliga Süd - 07. Spieltag



⋮



Platform  
Services

# UNSERE SPONSOREN

## JUGEND-HAUPTSPONSOR



## PREMIUMSPONSOREN



## SPONSOREN



## Herzlich Willkommen in der Isarau!

Zum heutigen Heimspiel des FC Unterföhring gegen den FC Gundelfingen möchte ich Sie im Namen des FCU recht herzlich an der Bergstraße willkommen heißen. Begrüßen möchte ich auch die Gäste aus Gundelfingen sowie die mitgereisten Fans und das Schiedsrichtergespann.



Die Gäste aus Schwaben haben erst ein Punktspiel in der noch jungen Saison verloren, konnten allerdings auch erst einen Sieg erringen, so dass sie aktuell den 10. Tabellenplatz belegen. Am vergangenen Wochenende spielten sie zu Hause gegen die U23 des FC Augsburg 4:4 unentschieden. Die heutige Begegnung wird sicherlich kein leichtes Spiel für die Mannschaft von Trainer Dirk Teschke.

Letzten Samstag konnte in Sonthofen allerdings der erste Saisonsieg eingefahren werden. Dieses wichtige Erfolgserlebnis wirkt sich hoffentlich befreiend auf die Mannschaft aus. Obwohl einige Stammkräfte der letzten Saison verletzungs- oder urlaubsbedingt ausfallen (Gebesci, v. Kolzenberg, Sperl, Vidovic) sollte im heutigen Spiel der erste Heimsieg gelingen, um das angestrebte Saisonziel (mindestens 8. Platz) nicht schon frühzeitig aus den Augen zu verlieren.

In der Hoffnung auf ein faires Spiel sowie den "ersten Heimdreier" verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen

Manuel Prieler  
Technischer Leiter

**5. Spieltag: FC Unterföhring - TSG Thannhausen 1:1 (0:1)****Sichort rettet dem FCU einen Punkt**

**Der FC Unterföhring wartet weiter auf seinen ersten Dreier in der aktuellen Saison der Fußball Landesliga. Gestern gab es ein mageres 1:1 gegen die TSG Thannhausen.**

Das Spiel begann mit einer kalten Dusche für den FCU, der gleich in der neunten Minute das 0:1 kassierte, durch den ersten und einzigen Thannhausener Torschuss in Halbzeit eins. Xhelal Miroci traf per Freistoß flach unter der hochspringenden FCU-Mauer hindurch.

Torwart Igor Pintar machte dabei nicht die beste Figur. Vor dem Treffer hatte bereits der von Trainer Dirk Teschke überraschend auf der Mittelfeld-Außenbahn nominierte Efe Ok nach einer Flanke von Ricardo Redondo die Chance zum 1:0 für den FCU. Der etatmäßige Innenverteidiger scheiterte per Kopf aus kurzer Distanz am Torwart. Auch Heinz Sichort hatte in der Anfangsphase eine passable Möglichkeit. Danach passierte in der ersten Halbzeit wenig. Die Unterföhringer enttäuschten gegen einen alles andere als übermächtigen Gegner. Coach Teschke setzte bereits nach 35 Minuten mit der Einwechslung des Neuzugangs Pirmin Lechthaler für Armin Brotz ein Ausrufezeichen.



Die Lösung für ein Tor in diesem Spiel war eine Kombination aus einem ruhenden Ball und Gewalt. Die Standardsituation war nach 50 Minuten eine Ecke von Ferdinand Grund und die Gewalt legte Heinz Sichort in seinen Kopfball, bei dem die Kugel samt Torwart im Netz landete. Auch der Torjubel war Wille pur bei Unterföhrings Nummer 18 – Sichort kam nun richtig auf Betriebstemperatur. Unterföhring war danach besser, scheiterte aber am

stark parierenden Torwart. Pirmin Lechthaler fehlten eineinhalb Schritte zum Abstauber.

Die Szene zeigte deutlich die Entschlossenheit des FCU. Thannhausen wurde nervös, antwortete mit Hektik und Härte auf die immer mächtiger aufkommenden Hausherren. Das Spiel war weiterhin kein fußballerischer Leckerbissen, lebte aber von der Spannung und Dramatik. Unterföhring musste viele harte Zweikämpfe gewinnen für diese eine Chance zum entscheidenden Tor. Lechthaler hatte in der 85. Minute den Siegtreffer auf dem Fuß, doch der Torwart rettete das 1:1 mit einer überragenden Fußabwehr, nachdem Nimat Torah Lechthaler bedient hatte. So blieb es dann bei dem Remis, das beiden Mannschaften nicht weiter hilft. Damit steht nun Eching alleine am Tabellenende und der FC Unterföhring ist für den Traum von der direkten Bayernliga-Qualifikation fünf Punkte in Rückstand.

Nico Bauer

FC Unterföhring: Igor Pintar, Riccardo Redondo Galan, Andreas Brandstetter, David Manzinger, Ferdinand Grund, Efe Ok (84. Thomas Oberhauser), Armin Brotz (35. Pirmin Lechthaler), Michael Kain, Nimat Torah, Kerim Cetinkaya (80. Pascal Putta), Heinz Sichort

Tore: 0 : 1 Xhelal Miroci (9.); 1 : 1 Heinz Sichort (50.)

Schiedsrichter: Torsten Wenzlik

Zuschauer: 100

**6. Spieltag: 1. FC Sonthofen - FC Unterföhring 0:2 (0:1)****FCU holt mit Doppelspitze den ersten Sieg**

**Der Bann ist gebrochen: Mit dem 2:0-Erfolg in Sonthofen hat der FC Unterföhring in der Landesliga im fünften Spiel den ersten Dreier eingefahren. Dabei war aber nicht alles Gold, was glänzte.**

Erstmals in dieser Saison begannen die Unterföhringer mit zwei Stürmern und änderten die in Pipinsried (1:1) gut funktionierende Taktik nur leicht. Vor der Viererkette sorgte eine Dreierkette für Stabilität und das Offensiv-Trio bildeten der Kerim Cetinkaya als Spielmacher sowie Heinz Sichort und Pirmin Lechthaler im Sturm.

Gegen den biederen Neuling hatte der FCU defensiv kaum Probleme. Nur in der 33. Minute hätte Sonthofen das 1:1 machen können. Mit starker Leistung rettete FCU Keeper Igor Pintar mit den Fingerspitzen und dann schlug David Manzinger den Ball von der Linie. Die Unterföhringer gingen bereits nach 16 Minuten durch einen schönen Angriff über die linke Seite in Führung. Auf dem Flügel schlug Efe Ok eine Maßflanke, die Heinz Sichort gegen die Laufrichtung des Torwarts einköpfte. In der Folgezeit waren die Unterföhringer in einem durchschnittlichen Match dem 2:0 deutlich näher als die Hausherren aus Sonthofen dem Ausgleich. Die ganz großen Chancen gab es aber auch auf Seiten des FCU nicht.



Pascal Putta

Das Spiel des Gastes überzeugte vor allem durch Stabilität. Trainer Dirk Teschke musste kurzfristig auf Ferdinand Grund verzichten, der vor dem Sportheim einen kleinen Unfall hatte und zu Hause bleiben musste. Redondo wechselte auf links und Pascal Putta empfahl sich rechts in der Viererkette für die Zeit ab Oktober, wenn Grund zum einjährigen Auslandsstudium aufbricht. Putta besorgte in der 84. Minute dann auch die endgültige Entscheidung mit einem

Freistoß auf Höhe der Außenlinie. Der ehemalige Ismaninger schlug den Ball weit in den Strafraum und zur Überraschung aller senkte sich die Kugel hinter dem Keeper in das lange Eck. „Wenn das wirklich so Absicht gewesen wäre, würde der Pascal Putta nicht Landesliga spielen“, scherzte Unterföhrings technischer Leiter Manuel Prieler.

Mit diesem ersten Sieg sind die Unterföhringer wieder nahe dran an den Tabellenregionen, in denen sie sich gerne sehen würden. Der für die Bayernliga-Direktqualifikation notwendige achte Platz ist nur drei Punkte entfernt und selbst der Vierte Fürstenfeldbruck hat nur vier Punkte Vorsprung. Dazu kommt noch, dass der FCU ein (Heim-)Spiel weniger hat gegenüber allen anderen Mannschaften.

Nico Bauer

FC Unterföhring: Igor Pintar, Riccardo Redondo Galan, Efe Ok, David Manzinger, Andreas Brandstetter, Kerim Cetinkaya (73. Nimat Torah), Max Lamprecht (64. Thomas Oberhauser), Armin Brotz, Pirmin Lechthaler (89. Francesco Pietroluongo), Heinz Sichort, Pascal Putta

Tore: 0 : 1 Heinz Sichort (16.); 0 : 2 Pascal Putta (87.)

Schiedsrichter: Michael Bacher

Zuschauer: 450

## Die Saison hat begonnen – und wir sind dabei!

Endlich geht es los! Wir können es kaum erwarten, dem FC Unterföhring als offizieller Komplett-Ausstatter für alle Teams, aber auch als Sponsor und Kooperations-Partner in der neuen Saison zur Seite zu stehen! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein und allen Mitgliedern, die jetzt zu tollen Konditionen bei uns einkaufen können (alle Infos erhaltet Ihr beim Vereinsverantwortlichen).

Mit uns sieht das Team auf dem Feld schon mal unschlagbar gut aus – da kann kein Gegner mithalten. Wir wünschen euch nun auch viel Erfolg beim Spiel und einen guten Start in die Saison!

Viele Grüße und vielleicht bis bald,

Euer Team vom [hummelonline.de](http://hummelonline.de)!



### **hummel Teamsport Lagerverkauf/Fashion-Outlet**

Nymphenburger Str. 58-60, 80335 München Tel: 089/ 1800 69 53 – 0

### **hummel Citystore**

Türkenstr. 96, 80779 München

Tel: 089/ 24 29 07 38

- ⚽ Mit Jürgen von Kolzenberg, Lukas Siebler, Filip Vidovic und Ömer Gebesci fallen vier Spieler wegen einer Verletzung aus. Zudem befindet sich Moritz Sperl im Urlaub.
- ⚽ Immerhin sitzt Physiotherapeut Harald Hering total entspannt nach seinem 18 (!!!!) tägigen Urlaub wieder auf der Bank.
- ⚽ Kerim Cetinkaya und Heinz Sichort sind mit jeweils zwei Treffern die erfolgreichsten Torschützen des FCU. Beim FC Gundelfingen trafen Stefan Winkler schon 4 mal und Manuel Müller erzielte drei Tore in dieser Saison.
- ⚽ In der letzten Saison wurden beide Spiele gegen FC Gundelfingen gewonnen 1:0 (A), 3:2 (H)
- ⚽ FC Gundelfingen spielte bei den letzten beiden Auswärtsspielen gegen TSV Kottern und SV Pullach jeweils 2:2. Im letzten Heimspiel spielte der FC Gundelfingen gegen den FC Augsburg II 4:4!
- ⚽ Schiedsrichter ist heute Florian Keppeler (Irlbach) mit seinen Assistenten Alexander Mayer und Manuel Baumgartner. Keppeler war schon letztes Jahr beim Spiel gegen den FC Gundelfingen und beim Spiel gegen den SV Pullach (1:2) der Schiedsrichter an der Brgstraße
- ⚽ Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 28. August um 15.00 Uhr gegen den SV Pullach statt.



**Torschützenliste**

1.	Christian Doll (BC Aichach)	-/-	5 Tore
2.	Toni Rauch (SV Pullach)	-/-	5 Tore
3.	Stephan Schmidhuber (SV Kirchanschör.)	1/1	5 Tore
4.	Muriz Salemovic (TSV Landsberg)	-/-	4 Tore
5.	Stefan Winkler (FC Gundelfingen)	1/1	4 Tore
6.	Stefan Strohofer (TSV Landsberg)	1/1	4 Tore
7.	Werner Schumann (BCF Wolfratshausen)	-/-	4 Tore

**Zuschauertabelle**

1.	TSV Kottern	3 Spiele / durchschnittlich	1096 Zuschauer
2.	SV Kirchanschöring	3 Spiele / durchschnittlich	652 Zuschauer
3.	VfB Durach	3 Spiele / durchschnittlich	600 Zuschauer
4.	FC Gundelfingen	3 Spiele / durchschnittlich	450 Zuschauer
15.	FC Unterföhring	2 Spiele / durchschnittlich	150 Zuschauer

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tord.	Pkt.
1	TSV Landsberg	6	4	1	1	12:10	+ 2	13
2	BC Aichach (Auf)	6	3	3	0	12:5	+ 7	12
3	FC Augsburg II	6	3	3	0	16:10	+ 6	11
4	FC Pipinsried	6	3	2	1	10:6	+ 3	11
5	SC Fürstenfeldbruck	6	2	3	1	11:7	+ 4	9
6	TSV Kottern	6	2	3	1	9:6	+ 3	9
7	VfB Eichstätt	6	2	3	1	10:8	+ 2	9
8	BCF Wolfratshausen	5	3	0	2	6:6	0	9
9	SV Kirchanschöring (Auf)	6	2	2	2	9:10	+ 2	8
10	FC Gundelfingen	6	1	4	1	13:10	+ 3	7
11	SV W. Burghausen II	6	2	0	2	7:6	+ 1	6
12	1. FC Sonthofen (Auf)	6	2	1	3	6:8	- 2	7
13	VfB Durach (Auf)	6	2	1	3	6:11	- 5	7
14	SV Pullach	6	1	3	2	9:7	+ 2	6
15	FC Unterföhring	5	1	2	2	7:7	0	5
16	TSV Schwabmünchen	6	1	2	3	4:10	- 6	5
17	TSG Thannhausen	6	0	2	4	4:13	- 9	2
18	TSV Eching/Freising	6	0	1	5	2:12	- 10	1

Da SV Pullach am 1. Spieltag sechs nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt hatte wurde der 3:1 Sieg gegen den TSV Landsberg mit einer 0:X Niederlage gewertet.

### 06. Spieltag (13./14.08.)

SC Fürstenfeldbruck - TSV Kottern

TSV Landsberg - TSV Schwabm.

BCF Wolfratshausen - TSV Eching

TSG Thannhausen - VfB Eichstätt

FC Gundelfingen - FC Augsburg II

**1. FC Sonthofen - FC Unterföhring**

SV W Burghausen II - BC Aichach

VfB Durach e.V. - SV Pullach

FC Pipinsried - SV Kirchanschör.

0:0

3:0

2:0

0:2

4:4

**0:2**

1:1

1:1

3:1

### 07. Spieltag (17.08.)

VfB Eichstätt - 1. FC Sonthofen

**FC Unterföhring - FC Gundelfingen**

TSV Kottern - SV Pullach

SV Kirchanschör. - TSG Thannhausen

FC Augsburg II - VfB Durach e.V.

TSV Eching/Frei. - SVW Burghausen II

BC Aichach - TSV Landsberg

TSV Schwabmünchen - FC Pipinsried

SC Fürstenfeldb. - BCF Wolfratsh.







						1. Auswechslung	2. Auswechslung	3. Auswechslung
rotz	Lamprecht	Putta	Torah	Sperl	Sichort	46. Cetinkaya/Torah	78. Pietroluon./Putta	78. Ok/Brotz
rotz	Kain	Putta	Torah	<b>Sperl (1)</b>	Sichort	60. <b>Cetinkaya (1)</b> /Putta	83. Ok/Grund	90. Pietrol./Torah
rotz	Kain	Ok	Torah	<b>Cetinkaya (1)</b>	Sichort	78. v. Kolzenberg/ Ok	86. Putta/Cetinkaya	88. Pietrol./Torah
rotz	Kain	Ok	Torah	Cetinkaya	<b>Sichort (1)</b>	35. Lechthaler/Brotz	80. Putta/Cetinkaya	84. Oberhauser/Ok
rotz	Lamprecht	Ok	Lechthaler	Cetinkaya	<b>Sichort (1)</b>	64. Oberhauser/Lampr.	73. Torah/Cetinkaya	89. Pietrol./Lechtha.

**Gründungsjahr:** 1920

**Vereinsfarben:** grün-weiß

**Abteilungen:** Fußball / Segeln / Leichtathletik / Ski / Schach / Squash / Schwimmen / Tanzsport / Tennis / Tischtennis / Volleyball / Eissport / Gymnastik / Wandern

**Homepage:** [www.fcgundelfingen.de](http://www.fcgundelfingen.de)



Hinten von links: Michael Mayerle, Bernd Scheu, René Schröder, William Schmelz, Florian Prießnitz, Stefan Winkler, Manuel Müller;

Mitte von links: Trainer Armin Resselberger, Betreuer Jens Zellhuber, Patrik Merkle, Peter Struck, Christoph Schnelle, Marcus Mattick, stv. Abteilungsleiter Reiner Rupp, Sponsor Sven Wager;

Vorne von links: Michael Bihler, Christian Schneider, Rafael Kiebler, Stefan Kerle, Dominik Trenker, Raffaele Rufrano, Tiemo Reutter

**Trainer:** Armin Resselberger (seit 12/2009)

**Saisonziel:** Qualifikation für die Bayernliga Süd

**Meisterfavoriten:** BC Aichach, FC Augsburg II

**Tabellenplatz letzte Saison:** 9. Platz

**In der Landesliga Süd seit:** Saison 2009/2010 (davor BOL Schwaben)

**Spiele des FCU gegen FC Gundelfingen letzte Saison:** 1:0 (A), 3:2 (H)

**Torjäger:** Letzte Saison schoss Stefan Winkler 19 Tore

## **Richtungsweisendes Heimspiel für FCU**

**Nach dem schwachen Saisonstart hat der FC Unterföhring den ersten Sieg eingefahren. Am heutigen Mittwoch kann der FCU nachlegen und ganz nahe an den achten Platz heranrücken.**

Mit einem Sieg gegen den FC Gundelfingen (19 Uhr, Stadion Bergstraße) hätte der Landesligist den Fehlstart doch noch vermieden.

Trainer Dirk Teschke sieht das Heimspiel als richtungsweisend an. Denn sollte seine Elf den ersten Heimdreier einfahren, wäre die Bilanz mit dann zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen ausgeglichen. Der achte Platz würde in die Reichweite rücken für den FCU, der noch ein Spiel weniger als die Konkurrenz absolviert hat. Teschke warnt aber vor einem Gegner, der die Wundertüte der Liga ist. Gundelfingen hat die meisten Tore geschossen und die drittmeisten kassiert. Zuletzt gab es spektakuläre Unentschieden wie zum Beispiel in Pullach (2:2) und gegen den FC Augsburg II (4:4).

Teschke warnt vor allem vor dem Kampfgeist der Schwaben: „Die holen immer wieder aus schon verloren geglaubten Spielen noch Punkte heraus.“ Er selbst kann davon ein Lied singen. Denn mit seinem Ex-Club Fürstenfeldbruck führte er in Gundelfingen mit 1:0 und kassierte dann in der Nachspielzeit noch zwei Tore. Jenseits der 87. Spielminute ist Unterföhrings Gegner wohl das gefährlichste Team der Landesliga.

Da kommt es Teschke entgegen, dass ihm nun erstmals mehrere Alternativen zur Verfügung stehen. Denn mit Ferdinand Grund und Michael Kain verstärken zwei Stammspieler die Mannschaft vom Wochenende.

Die Personalsorgen hatten aber auch ihre Gutes, denn Fernando Redondo wurde in der Viererkette von rechts nach links geschoben und Pascal Putta machte rechts ein starkes Spiel. Das könnte eine Option ab Oktober sein, wenn sich Linksverteidiger Grund zu seinem Auslandsstudium verabschiedet. Bei Redondo legt sich Teschke noch nicht fest: „Er spielt dort, wo er der Mannschaft am meisten weiterhilft.“

Nico Bauer

## Auf- und Abstiegsregelung der Landesligen für das Qualifikationsspieljahr 2011/2012

1. Die Meister und Tabellenzweiten der drei Landesliga-Spielgruppen nehmen an der Qualifikationsrunde zur Regionalliga Bayern teil. Die Meister und Tabellenzweiten der drei Landesliga- Spielgruppen, die über die Qualifikationsrunde den Aufstieg in die Regionalliga Bayern nicht schaffen, werden in die Bayernliga Nord bzw. Süd (5. Spielklassenebene) eingegliedert.
2. Vereine der drei Landesliga-Spielgruppen, die in der Abschlusstabelle einen Tabellenplatz von 3 bis 8 (3 x 6 = 18 Vereine) einnehmen, sind für den Aufstieg in die Bayernliga Nord bzw. Süd (5. Spielklassenebene) sportlich qualifiziert.
3. Die Vereine, die in der Abschlusstabelle einen Tabellenplatz von 9 bis 15 (21 Vereine) belegen, spielen mit den Meistern der sieben Bezirksoberrligen in einer Qualifikationsrunde mindestens sieben freie Plätze in der Bayernliga Nord bzw. Süd (5. Spielklassenebene) aus.

1	TSV Landsberg	Spielen mit den Bayernliga 10 - 15. um die Qualifikation zur Regionalliga. Verlierer sind für neue Bayernliga Süd / Nord qualifiziert
2	BC Aichach (Auf)	
3	FC Augsburg II	Vereine sind für die Bayernliga Süd bzw. Nord qualifiziert
4	FC Pipinsried	
5	SC Fürstenfeldbruck	
6	TSV Kottern	
7	VfB Eichstätt	
8	BCF Wolfratshausen	
9	SV Kirchanschöring (Auf)	Vereine spielen mit den Meistern der 7 Bezirksoberrligen weitere freie Plätze (mindestens sieben) zur Bayernliga Süd bzw. Nord
10	FC Gundelfingen	
11	SV W. Burghausen II	
12	1. FC Sonthofen (Auf)	
13	VfB Durach (Auf)	
14	SV Pullach	
15	FC Unterföhring	Vereine sind für die Landesliga qualifiziert
16	TSV Schwabmünchen	
17	TSG Thannhausen	
18	TSV Eching/Freising	

## Die Geschichte des Fußballtores

Im Jahr 1891 wurde in einer Sitzung des International Football Association Board (IFAB) in Schottland das Tornetz in das Regelwerk aufgenommen. Erst zu diesem Zeitpunkt entstand das Fußballtor, wie es heute noch benutzt wird. Die International Football Association Board wurde im Jahr 1886 gegründet. Das Ziel dieser neuen Instanz war es einheitliche Fußballregeln festzulegen oder Änderungen nur nach Mehrheitsbeschluss durchzuführen. In den Sitzungen des IFAB wurden von diesem Zeitpunkt an Stück für Stück Änderungen einge-  
 heuteitigen Fuß-  
 prägen. Eine  
 behandelte  
 Einführung ei-



wichtige Ände-  
 führt, die unseren  
 ball nachhaltig  
 dieser Beschlüsse  
 damals auch die  
 nes Tornetzes.

Doch die Ursprünge des Fußballsports und damit des Fußballtores liegen weit in der Vergangenheit. Bereits im zweiten Jahrhundert vor Christus berichten überlieferte chinesische Schriften von einer Ballsportart, bei der ein Lederball durch eine Öffnung in ein Netz befördert werden musste. Damit wird deutlich, dass das Tor an sich bereits schon früh den Interessenmittelpunkt darstellte. Vor allem die Bauweise jedoch macht im Laufe der Zeit einige Wandlungen durch, so änderte sich unter anderem das Material der Pfosten von Holz auf Leichtmetall.

Bereits 1922 wurde die Form von Pfosten und Querlatte von John Claude Perkins in eine elliptische Form geändert. Wobei die Querlatte für mehr Stabilität mit einer Stahlstange im Kern ausgestattet war. Auch die Befestigungsmöglichkeiten der Tornetze entwickelten sich weiter, vor allem mit dem Ziel den Torwart nicht zu behindern. In diesem Zuge wurde auch die die Spannung des Tornetzes im Laufe der Jahre immer mehr optimiert. Die heutzutage verwendeten Maßnahmen haben ihren Ursprung im Jahr 1923, als von Henry John Bowden und Jesse Pennington eine Möglichkeit zur Spannung des Netzes über ein Dreibein im Torwinkel entwickelten.

### **Das hat gerade noch gefehlt: Ein grandioser Fußball-Witz!!!!**

Zwei Fans treffen sich: „Du, meine Frau will sich scheiden lassen, wenn ich weiterhin jedes Wochenende zum Fußballplatz gehe!“ - „Das ist aber sehr unangenehm.“ - „Ja, allerdings, sie wird mir sehr fehlen.“

# Volltreffer!



Alles aus einer Hand:  
Internet, Festnetz und Mobilfunk  
mit ausgezeichnete Leistung.

Jetzt  
informieren,  
wechseln  
und sparen.



0800-8 90 60 90  
[www.maxi-dsl.de](http://www.maxi-dsl.de)

**M-net** Menschen erreichen.

Das Unternehmen M-net mit seiner Marke Maxi DSL steht für Vor-Ort-Präsenz und Kunden-nähe. Hier in der Region machen wir uns in vielfältiger Weise für die Menschen und die Wirtschaft stark. Bereits seit vielen Jahren ist M-net als Partner des Sports in und um Bayern bekannt. Damit das auch so bleibt, sind unsere Mitarbeiter täglich mit Leidenschaft und Motivation bei der Arbeit. Wir von M-net sind stolz darauf, dass wir den Menschen durch unser Engagement großartige Erlebnisse und Momente mit ermöglichen können.

**M-net** Menschen erreichen. Telekommunikation in und um Bayern!